

Mitgliederversammlung 2022

56. ordentliche Mitgliederversammlung

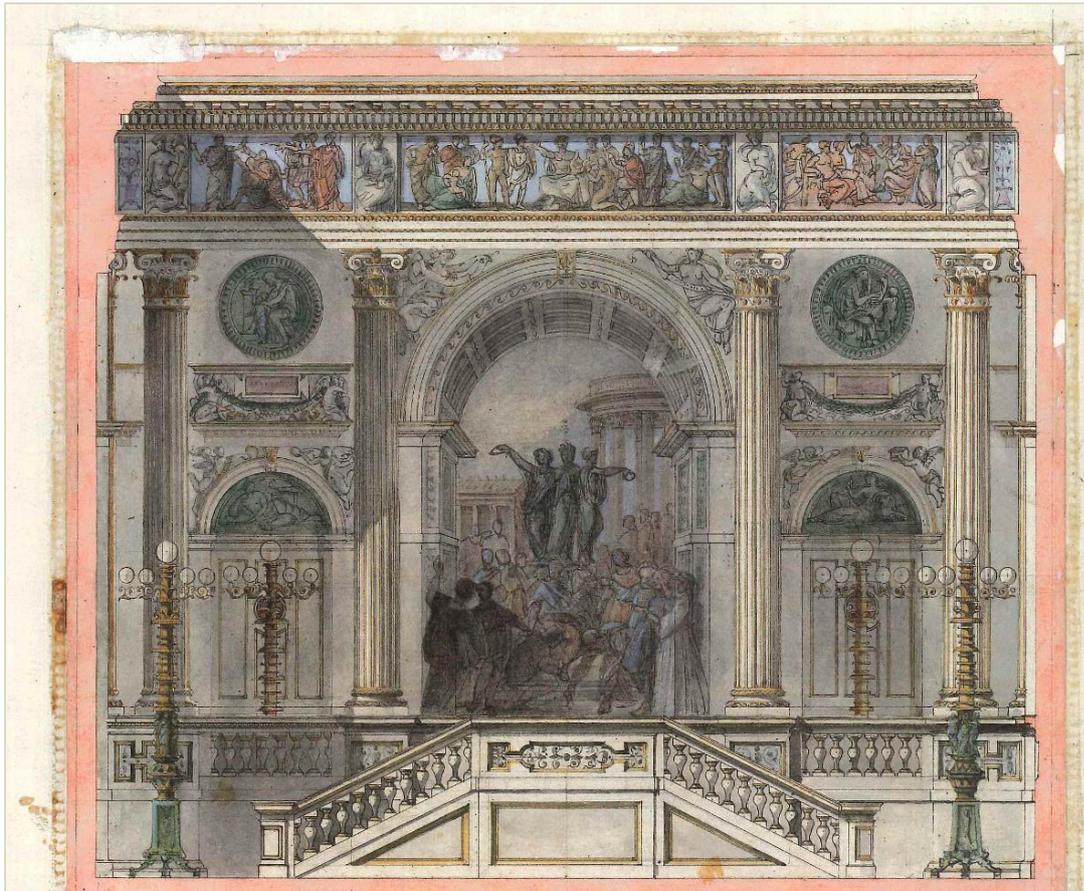


Abb. 1 Entwurfszeichnung für die nordseitige Empore der Aula, Gottfried Semper, 1865
© gta Archiv/ETH Zürich (Nachlass Gottfried Semper)

6. und 7. Mai 2022 in Zürich

Liebe Kolleginnen und Kollegen



Gottfried Semper amüsiert sich in einem Aufsatz über die neue Mode des Kopierens, als wüsste er, dass sich rund 150 Jahre später die Konservatorinnen und Konservatoren der Schweiz in seiner Aula zur Jahrestagung treffen. Er schreibt nämlich «Was für Wunder uns aus dieser Erfindung erwachsen (Er meint damit das Kopieren alter Baupläne mittels durchsichtigen Ölpapiers)! Ihr verdanken wir's, dass unsere Haupt-Städte als wahre Extraits de mille fleurs, als Quintessenten aller Länder und Jahrhunderte emporblühen, so dass wir, in angenehmer Täuschung, am Ende selber vergessen, welchem Jahrhunderte wir angehören.» Diese Erkenntnisse werden uns sicher bei der Diskussion über die Renovation der Semper-Aula oder am Samstag beim Rundgang durch die Tonhalle, das Kongresshaus oder im Hauptbahnhof begleiten.

Die Mitgliederversammlung verpflichtet uns die statutarischen Geschäfte korrekt und effizient abzuwickeln. Sie bietet aber auch die Möglichkeit, wichtige Themen und Anliegen anzusprechen oder Petitionen zu verabschieden. Ich möchte Sie darum aufrufen, sich aktiv an den Traktanden oder Diskussionen zu beteiligen und Ihre Wünsche vorzubringen. Der Vorstand dankt Ihnen dafür.

Semper schreibt weiter in seinem Text: «Doch, Scherz bei Seite, fördert uns dieses alles? Wir wollen Kunst, man giebt uns Zahlen und Regeln. Wir wollen Neues, man giebt uns Etwas, das noch älter ist, und noch entfernter von den Bedürfnissen unserer Zeit. Sie sollen wir vom Gesichtspunkte des Schönen auffassen und ordnen, und nicht bloss Schönheit da sehen, wo der Nebel der Ferne und Vergangenheit unser Auge halb verdunkelt. So lange wir nach jedem alten Fetzen haschen und unsere Künstler sich in den Winkeln verkriechen, um aus dem Moose der Vergangenheit sich dürftig e Nahrung zu holen, so lange ist keine Aussicht auf ein wirksames Künstlerleben»

Schwierige Worte, ich hoffe, dass wir darüber am Kolloquium, beim Apéro oder Nachtessen und beim Rundgang am Samstagmorgen diskutieren können.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Niklaus Ledergerber, Präsident ICOMOS Suisse

Impressum

Auflage	300
Redaktion	ICOMOS Suisse Sekretariat
Gestaltung	ICOMOS Suisse Sekretariat
Übersetzungen	Herr Jean-Pierre Lewerer, Arbeitsgruppen (D-F)
Kontakt	secretariat@icomos.ch
Bildrechte	

Abb. 1 ©ETH Zürich / Abb. 2 ©Niklaus Ledergerber / Abb. 3 ©Chez Elsy /
Abb. 4 ©System und Serie / Abb. 5 ©Albina Cereghetti /
Abb. 6 ©Lucia Regazzoni / Abb. 7 ©map.search.ch

TAGUNGSPROGRAMM DER JAHRESVERSAMMLUNG 2022

Programm 6. Mai 2022

- 14:00 Begrüssung *Niklaus Ledergerber, Präsident*
Grussworte der ETH *Silke Langenberg, Prof. Dr. -Ing.*
- 14:15 Mitgliederversammlung *ETH Zürich Hauptgebäude, Semper Aula, HG G 60,
Rämistrasse 101, 8092 Zürich*
- 15:30 Pause
- 15:45 Kolloquium zur Renovation der Semper Aula *Referenten: Robin Rehm,
Ruggero Tropeano, Christiane Illing,
André Barthel, Doris Warger, Bernhard Furrer*
- 17:30 Apéro auf dem Dach der ETH
- 19:30 Abendessen im Zunfthaus zur Meisen *Münsterhof 20, 8001 Zürich*

Programm 7. Mai 2022

Geführte Promenade von Tonhalle/Kongresshaus zum Hauptbahnhof HB entlang der Bahnhofstrasse mit Roger Strub, Kantonale Denkmalpflege und Grit Angermann, Denkmalpflege der Stadt Zürich

- 09:30 Besichtigung Tonhalle/Kongresshaus
(Treffpunkt: Eingang Tonhalle)
- 11:00 Promenade zum HB mit denkmalpflegerischen Inputs zu Objekten an der Bahnhofstrasse sowie zur Grossbaustelle HB
- 12:30 Ende der Jahresversammlung

TRAKTANDEN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022

Datum: 6. Mai 2022

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: ETH Zürich Hauptgebäude, Semper Aula, Rämistrasse 101, 8092 Zürich

1. Eröffnung der 56. Mitgliederversammlung
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Wahl des Stimmenzählers und Festlegen des Absoluten Mehrs
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 24. September 2021 in Nyon
5. Neumitglieder und Austritte
6. Jahresberichte Präsident, Generalsekretariat, Geschäftsstelle
7. Jahresberichte der Arbeitsgruppen
8. Kenntnisnahme des Revisorenberichts und Genehmigung der Jahresrechnung 2021
9. Entlastung des Vorstands
10. Präsentation des Budgets 2022
11. Festlegung des Mitgliederbeitrags 2023
12. Wahlen
 - a. Nachfolge für Ruggero Tropeano
Vorschlag Vorstand: Albina Cereghetti
 - b. Vertretung der Restauratorinnen und Restauratoren
Vorschlag Vorstand: Lucia Regazzoni
 - c. Wahl der Revisionsstelle
13. Jahresziele ICOMOS Suisse 2022
14. Verschiedenes
15. Mitgliederversammlung 2023

Traktandum 4

Protokoll ICOMOS Suisse Mitgliederversammlung

24. September 2021, 14.00-16.00 Uhr / Waadt (VD), Schloss Nyon

Anwesend: 23 Stimmberechtigte (ism=ICOMOS Suisse Mitglieder)

Vorstand (alle ism):

N. Ledergerber (Präsident), C. Courtiau (Vizepräsidentin), R. Cardani Vergani (Finanzen), R. Tropeano, M. Bilfinger (Generalsekretärin, Internationale Kontakte)

Mitglieder (alle ism):

P. Beuchat, K. Chalvatzi, B. Furrer, C. Dunning, D. Genequand, D. Gutscher, S. Hüglin, M. Jaquet, J.P. Le-werer, A. Mader, E. Müller, B. Müller, E. Muttner, M. Muttner, L. Rühl, R. Stoian, A. Weichbrodt, C. Wil-kening-Aumann

Gäste (alle Nichtmitglieder):

L. Pernet (Archäologie Schweiz), N. Pfister Fetz (GSK), S. Wuelfert (Eidgenössische Kommission für Denk-malpflege)

Gastgeber/-innen, Konservatoren und Führer/-innen (alle Nichtmitglieder):

V. Lieber (Konservator Schloss Nyon), J. Anastassov (Konservator und Führer des Musée romain), L. Gau-thier (Konservator und Führer des Musée du Léman), P. Lesca (Führerin im Musée du Léman), D. Rossellat (Stadtpräsident (Syndic) von Nyon), C. Schmutz (Kunsthistorikerin und Führerin im Musée romain)

Entschuldigt:

Vorstand (alle ism):

J. Christ (EP), D. Schnell (Weiterbildung)

Arbeitsgruppen:

Gartendenkmalpflege, Historische Hotels und Restaurant, System und Serien

ICOMOS Suisse Mitglieder:

J. Bossardt, A. Baeriswyl, S. Berger, P. Birrer, S. Brinitzer, J. Bujard, B. Eberschweiler, M. Flury-Rova, B. Frei-Heitz, F. Guex, T. Häfliger, A. Hafner, S. Hochuli, E. Kempf, S. Langenberg, R. Monnin, H. Pantli, C. Piconi, C. Rashti, F. Rohr-Stettler, I. Sieber, H. Speich, J. Stoffler, A. Widmer

Gäste:

L. Alioth (Domus Antiqua Helvetica), T. Bezzola (ICOM Schweiz - Internationaler Museumsrat), M. Girard (Office du patrimoine et des sites, Direction générale), C. Kessler (NIKE), B. Lovis (Patrimoine suisse, sec-tion vaudoise), M. Schärer (Bundesamt für Bevölkerungsschutz), S. Wüthrich (KSKA Konferenz der Schwei-zer Kantonsarchäologen), T. Zeltner (Schweizerische Unesco-Kommission)

Geschäftsstelle:

M. Eberle (Protokoll gemäss Tonband-Aufnahme)

1. Eröffnung der 55. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird von Catherine Courtiau, Vizepräsidentin von ICOMOS Suisse und Organisatorin der diesjährigen Mitgliederversammlung, eröffnet. Nach der allgemeinen Begrüssung der Anwesenden werden von Catherine Courtiau die anwesenden Gäste begrüsst.

Im Anschluss dankt Niklaus Ledergerber, Präsident von ICOMOS Suisse, Catherine Courtiau für die Begrüssung sowie für ihre Organisation der Jahresversammlung. Weiter begrüsst er Daniel Gutscher und Eduard Müller, die früheren Präsidenten von ICOMOS Suisse. Ebenfalls begrüsst er die beiden Neumitglieder, Katerina Maria Chalvatzi und Anjo Weichbrodt, welche an dieser Versammlung anwesend sind.

Niklaus Ledergerber bedankt sich zudem bei einer Anzahl von entschuldigtem Gästen und Mitglieder, dass sie sich schriftlich abgemeldet haben. Ebenfalls entschuldigt er Dieter Schnell, Vorstandsmitglied von ICOMOS Suisse, welcher aufgrund einer Vorlesung nicht teilnehmen kann. Weiter entschuldigt er Jasmin Christ, ebenfalls Vorstandsmitglied von ICOMOS Suisse, welche aus privaten Gründen nicht teilnehmen kann sowie die Geschäftsstelle, welche sich aus familiären Gründen abmelden musste.

Niklaus Ledergerber informiert, dass die Sitzung auf Tonband aufgenommen wird, damit die Geschäftsstelle das Protokoll verfassen kann. Die Aufnahme wird einzig für diesen Zweck verwendet und wird nicht weitergegeben. Es gibt keine Einwände.

Es erfolgt die Zählung, welche 23 Stimmberechtigte Mitglieder ergibt.

Niklaus Ledergerber dankt allen Teilnehmenden für das Verständnis der 3G-Regel (Covid-Zertifikat).

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste (MV 2021 Dokumentation, S. 5) wird genehmigt.

3. Wahl des Stimmzählers und Festlegen des Absoluten Mehrs

Eduard Müller wird zum Stimmzähler ernannt. Das Absolute Mehr liegt bei 12 Stimmen.

4. Protokoll der schriftlichen Abstimmung der Mitgliederversammlung 2020

Da die Mitgliederversammlung 2020 aufgrund von Covid-19 nicht durchgeführt werden konnte, erfolgte vergangenes Jahr eine schriftliche Abstimmung.

Die Schriftliche Abstimmung inkl. aller Abstimmungsergebnisse der MV 2020 wurde den Mitgliedern in den Unterlagen zur MV 2021 (MV 2021 Dokumentation, S. 6-8) gestellt. Alle Anträge des Vorstands wurden angenommen, zum Teil mit wenigen Nein-Stimmen und einigen Enthaltungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Neumitglieder und Austritte

Der Präsident begrüsst die neuen Mitglieder Anjo Weichbrodt, Sid-Ahmed Khelfa, Didier P. Zuchuat, Michael Hauser, David Bühler, Francesca Piqué, Katerina Maria Chalvatzi, Lucia Regazzoni

Den acht Eintrittten stehen zehn Austritte gegenüber. Der neue Mitgliederbestand per 31.12.2020 liegt bei 275 Mitgliedern, davon 15 institutionelle Mitglieder sowie 6 Emerging Professionals. (s. MV 2021 Dokumentation, S. 8).

Mitteilung und Abhaltung von einer Gedenkminute für zwei verstorbene Aktiv-Mitglieder von ICOMOS Suisse: Herr Michael Gerber und Frau Theresia Gürtler Berger.

6. Jahresberichte Präsident, Generalsekretariat, Geschäftsstelle

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Generalsekretariats, der Geschäftsstelle und der verschiedenen Arbeitsgruppen wurde den Mitgliedern mit den Tagungsunterlagen (MV 2021 Dokumentation, S. 8-12) zugestellt und muss daher nicht verlesen werden.

Der Präsident ergänzt zu seinem Jahresbericht:

Das Thema Klimawandel stellt eine grosse Herausforderung dar und macht auch nicht vor dem baukulturellen Erbe halt. Der Klimawandel hat auch Auswirkungen auf die Vegetation sowie auf die Baumaterialien, die uns zur Verfügung stehen. Es betrifft uns in einem grossen Umfang. ICOMOS Suisse hat bereits im vergangenen Jahr über die Bemühungen zur Gründung einer neuen Arbeitsgruppe zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit informiert. Da es ein so umfangreiches Thema ist, hat sich ICOMOS Suisse mit dem BAK (Bundesamt für Kultur) zusammengetan, um gemeinsam eine entsprechende Arbeitsgruppe zu konstituieren. Es wurden bereits einige Experten angefragt. Im Oktober 2021 findet eine erste Sitzung statt, an welcher eine Auslegeordnung gemacht wird. Das sind die Informationen zu diesem Thema aus Schweizer Sicht. Für ICOMOS konnte Herr Prof. Albert Hafner, Professor für Prähistorische Archäologie an der Universität Bern, gewonnen werden. Er befasst sich im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit in Bern mit den Auswirkungen des Klimawandels. Zudem wird er ICOMOS Suisse Anfang Dezember an dem von der Unesco und ICOMOS initiierten Meeting «Culture, Heritage and Climate) als einer der Experten vertreten.

ICOMOS Suisse hat sich im vergangenen Jahr mit der Baukultur beschäftigt.

ICOMOS Suisse ist Mitglied der Klimaoffensive Baukultur, welche durch das BAK initiiert ist. ICOMOS Suisse versucht aufzuzeigen, dass der Erhalt dieser Bauten ausserordentlich wichtig ist.

Hinweis des Präsidenten an die Anwesenden: Man kann sich als Unterstützer dieser Idee auf www.kulturoffensive.ch eintragen und man wird dort über die Massnahmen und Resultate der Workshops informiert.

Ferner haben die Vorbereitungen für den Monumenta Band 5 der Reihe ICOMOS Suisse beschäftigt. Dies ist eine Publikationsreihe, die durch die deutschsprachigen ICOMOS Landesgruppen, Österreich, Deutschland, Luxemburg und Schweiz in losen Abständen herausgegeben wird. Band 5 ist dem Thema „Baukultur“ gewidmet. Es wird die Frage «Was ist Baukultur» behandelt und es finden sich kritische Beiträge u.A. zur Frage «Wie ist Baukultur messbar» darin. Die Publikation wird in zwei Sprachen erscheinen (Deutsch und in Englisch), zudem gibt es jeweils eine Französische Zusammenfassung dieser Beiträge. Zwei Beiträge erscheinen in französischer Sprache. Die Vernissage dieser Publikation ist an der Cultura Suisse, im Februar 2022, geplant.

Hinsichtlich den administrativen Tätigkeiten von ICOMOS Suisse ergaben sich bezüglich den Anstellungsbedingungen der Mitglieder der Arbeitsgruppen Neuerungen. Bei der Rechnungsprüfung wurde festgestellt, dass bei Honorarauszahlungen an unselbständige Arbeitsgruppenmitglieder weiterführende Abwicklungen wie u. A. die Erstellung eines Arbeitsvertrags, Anmeldung und Abrechnung von Sozialversicherungen, Aushändigen von Lohnabrechnungen und Lohnausweisen, etc., nötig sind.

Infolge dieser Umstrukturierungen war auch eine Umstellung der EDV-Abwicklung nötig.

Der Präsident übergibt das Wort an Monica Bilfinger, Generalsekretärin von ICOMOS Suisse für Ergänzungen zum Jahresbericht des Generalsekretariats sowie für Informationen im Bereich ICOMOS International:

Anlässlich der General Assembly von ICOMOS International, im Dezember 2020, wurde eine «Climate Change Emergency» ausgerufen. Bereits seit März 2020 fand aufgrund der COVID Pandemie der gesamte internationale Austausch nur noch online statt. Alle Tagungen waren Webinars (online stattfindende Seminare) und haben als solche funktioniert. Auch die grosse General Assembly (Internationale Mitgliederversammlung) 2020 konnte virtuell durchgeführt werden und es hat auch da alles funktioniert. Im 2. Corona-Jahr wurden wiederum alle Meetings/Veranstaltungen nur online durchgeführt. Ebenfalls wird die diesjährige kleine General Assembly 2021 online stattfinden. Wie lange dies noch so bleiben wird ist unklar.

Die Grosse General Assembly (ursprünglich geplant im Jahre 2020 in Sydney) wurde auf das Jahr 2023 verschoben. Ob die Versammlung vor Ort in Sydney oder virtuell stattfindet, ist zum jetzigen Zeitpunkt ungewiss.

Des Weiteren hat ICOMOS International für sämtliche Landesgruppen Musterstatuten erstellt. Jede Landesgruppe muss seine Statuten mit dieser internationalen Vorgabe abgleichen. Für die Schweiz wird dies eine Statutenanpassung bedeuten. Ein Vorschlag wird der Vorstand der Mitgliederversammlung von ICOMOS Suisse vorlegen.

Im Allgemeinen ist Climate Change auf internationaler Ebene das übergeordnete Thema. Die Idee ist, dass jede Arbeitsgruppe, egal von welchem Fachgebiet, sich im Thema Climate Change spiegeln soll.

Monica Bilfinger gibt das Wort zurück an den Präsidenten. Der Präsident bedankt sich bei Monica Bilfinger für ihre grosse Arbeit bei ICOMOS Suisse.

Der Präsident erwähnt den Jahresbericht der Geschäftsstelle, welcher ebenfalls in den Tagungsunterlagen (MV 2021 Dokumentation, S. 12) nachzulesen ist.

Aufgrund keiner Einwände und / oder Unklarheiten seitens Mitglieder werden die Jahresberichte so genehmigt. Es erfolgt ein Applaus seitens Mitglieder an den Vorstand.

7. Jahresberichte der Arbeitsgruppen

Die Jahresberichte aller Arbeitsgruppen wurden den Mitgliedern mit den Tagungsunterlagen (MV 2021 Dokumentation, S. 13-20) versandt. Sie müssen daher nicht verlesen werden.

Aufgrund entschuldigter Abwesenheit von allen Arbeitsgruppenmitgliedern erläutert der Präsident weitere wichtige Informationen zu diesem Traktandum:

In der Arbeitsgruppe Historische Hotels und Restaurant fand ein Wechsel in der Arbeitsgruppenleitung statt. Bis Ende 2019 war Gerold Kunz Arbeitsgruppenleiter, bzw. Präsident dieser Arbeitsgruppe. Seit Januar 2020 hat Moritz Flury-Rova das Präsidium dieser Arbeitsgruppe übernommen. Niklaus Ledergerber dankt Gerold Kunz für die grosse Arbeit, die er in dieser Arbeitsgruppe geleistet hat.

Die Arbeitsgruppe Historische Friedhöfe hat seit 2 Jahren keine Arbeitstätigkeit mehr ausgewiesen. Trotz mehrmaligem Nachfragen hat der Vorstand keine entsprechenden Berichte oder Rückmeldungen seitens der Präsidentin erhalten. Der Präsident hat auch mit einzelnen Mitgliedern dieser Arbeitsgruppe gesprochen, welche auch seit Jahren nichts mehr von der Präsidentin gehört haben. Daher wird der an der nächsten Vorstandssitzung diskutiert, die Arbeitsgruppe aufzulösen. Der Vorstand informiert hierzu wieder.

In den anderen drei Arbeitsgruppen läuft es sehr gut.

8. Kenntnisnahme des Revisorenberichts und Genehmigung der Jahresrechnung 2020

Der Präsident erläutert die schriftlich vorliegende Bilanz und Erfolgsrechnung 2020, welche den Mitgliedern mit den Tagungsunterlagen (MV 2021 Dokumentation, S. 21-24) versandt worden ist.

Der Präsident informiert weiter, dass die externe Revisionsstelle, die hit Treuhand GmbH, geführt von Herrn Peter Hegelbach, die Jahresrechnung 2020 geprüft hat sowie den Hinweis zum neuen Abrechnungsmodell gegeben hat und ICOMOS in dieser Thematik sehr unterstützt hat. Weiter erläutert der Präsident den Revisionsbericht der hit Treuhand GmbH zur eingeschränkten Revision über das Rechnungsjahr 2020 von ICOMOS Suisse. Die Schlussfolgerung im Revisionsbericht lautet: Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Die Jahresrechnung 2020 wird an der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

9. Entlastung des Vorstands

Zur Entlastung des Vorstands wird das Wort nicht gewünscht. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme entlastet.

10. Präsentation des Budgets 2021

Der Präsident stellt das Budget 2021 vor.

Der Aufwand von gesamthaft CHF 142'836.00 fällt grösser aus als der Ertrag von gesamthaft CHF 130'649.00. Dies einerseits, da die Arbeitsgruppe «System und Serie» sehr viel Geld für die Fertigstellung der Abschlusspublikation benötigen sowie wegen der Publikation zu Baukultur. Das zusammen bewirkt ein Defizit von CHF 12'187.00.

Das Budget wird zur Kenntnis genommen.

11. Festlegung des Mitgliederbeitrags 2022

Der Vorstand empfiehlt, den Mitgliederbeitrag für Einzelmitglieder bei CHF 170.-, für Emerging Professional bei CHF 85.- und für Institutionelle Mitglieder bei CHF 450.- zu belassen.

Die Mitglieder stimmen dem Antrag des Vorstandes für die Beibehaltung des Mitgliederbeitrags für die Einzelmitgliedschaft von CHF 170.-, für die Emerging Professional bei CHF 85.- und für institutionelle Mitglieder von CHF 450.- einstimmig zu.

12. Wahlen

- a. Bestätigungswahlen

Die Vorstandsmitglieder Rossana Cardani-Vergani, Catherine Courtiau und Niklaus Ledergerber stellen sich dankenswerterweise für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Alle werden separat per Akklamation wiedergewählt.

- b. Wahl der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle wird Herr Peter Hegelbach (Inhaber der hit Treuhand GmbH, Uster) einstimmig wiedergewählt.

13. Informationen ICOMOS International

Bei ICOMOS International wurde mit Frau Teresa Patricio, ehemalige Präsidentin von ICOMOS Belgien, erstmals eine Präsidentin von ICOMOS International gewählt. Sie löst den Präsidenten Herrn Toshiyuki Kono (Japan) ab. Der Präsident nennt einige weitere neue Vize-Präsidentinnen und Präsidenten sowie neue Mitglieder aus dem Internationalen Board.

Wie von der Generalsekretärin, Frau Monica Bilfinger, bereits mitgeteilt, findet die ICOMOS General Assembly dieses Jahr online statt und wird dem Thema «Climate Change» gewidmet.

Die Europe Group ist während Corona sehr aktiv gewesen mit Durchführungen von Onlinemeetings/Onlineveranstaltungen, was sehr positiv ist. Dank dieser technischen Möglichkeit konnte einerseits eine grössere Anzahl von Meetings durchgeführt werden, auch in viel kürzeren Abständen, was unter normalen Umständen nicht möglich gewesen wäre. Dadurch konnte schneller auf Fragen eingegangen und reagiert werden.

14. Jahresziele ICOMOS Suisse 2021

Die Jahresziele von ICOMOS Suisse 2021 sind im Jahresbericht des Präsidenten 2020 ausführlich beschrieben und wurden den Mitgliedern mit den Tagungsunterlagen (MV 2021 Dokumentation, Jahresbericht Präsident S. 13-20) versandt. Sie müssen daher nicht verlesen werden.

Der Präsident ergänzt, dass nachfolgende Schwerpunktthemen ICOMOS Suisse beschäftigen: Die Klimaveränderung, die Baukultur sowie die internationale Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen und bei diversen Themen.

15. Positionspapier: Iconoclasme pandémique

Der Präsident sowie Catherine Courtiau erläutern das schriftlich vorliegende Positionspapier «Iconoclasme pandémique», welches den Mitgliedern mit den Tagungsunterlagen (MV 2021 Dokumentation, S. 25-26) versandt worden ist. Danach eröffnen sie die Diskussion – es gab verschiedene Wortmeldungen zum Positionspapier.

Beschluss:

Abschliessend wird festgestellt, dass ein Grundsatzpapier begrüsst wird und auch dass ICOMOS Suisse sich für dieses wichtige Thema einsetzt. Allerdings muss der genaue Wortlaut des Positionspapiers nochmals überarbeitet werden. Der Vorstand wird dies nochmals in einer Vorstandssitzung diskutieren.

16. Plattform / Informationsaustausch

Der Präsident teilt mit, dass der Vorstand immer wieder über Tagungen / Konferenzen zu verschiedenen Themen zur Kulturgütererhaltung informiert und eingeladen wird. Es sind meist kostenlose internationale Online-Tagungen und auch nicht immer von ICOMOS organisiert. Auf der internationalen ICOMOS Website (icomos.org) sind diese Veranstaltungen aufgeschaltet, ebenso auf der ICOMOS Suisse Website (icomos.ch). Bis anhin musste jedes Mitglied aktiv die Seite besuchen, um über Veranstaltungen informiert zu werden.

Daher stellt sich der Vorstand die Frage, ob seitens Mitglieder überhaupt ein Interesse besteht, über diverse Tagungen informiert zu werden und wie man die Informationen zu diesen Veranstaltungen am einfachsten an die Mitglieder bringen kann. Der Präsident eröffnet die Diskussion.

Es wird festgestellt, dass ein paar Mitglieder einen solchen Informationsaustausch begrüßen würden. Eine Möglichkeit könnte sein, dass alle Veranstaltungen jeweils auf der ICOMOS Suisse Homepage (www.icomos.ch) unter einer neuen Rubrik aufgeschaltet werden. Mitglieder, die sich für den Informationserhalt angemeldet haben, sollen dann von Zeit zu Zeit ein E-Mail mit dem Direktlink zu den verschiedenen Veranstaltungen erhalten.

Beschluss:

Der Präsident wird mit der Geschäftsstelle besprechen, in welcher Form dieser Informationsaustausch in Zukunft stattfinden kann. Sobald eine Lösung gefunden wird, werden die Mitglieder via E-Mail informiert.

17. Verschiedenes

C. Dunning berichtet von der Sitzung des World Heritage Committees in Fuzhou (China), die online stattgefunden hat. Gemäss ihrem Bericht sind dabei quasi sämtliche Empfehlungen von ICOMOS missachtet worden. C. Dunning fragt, was ICOMOS Suisse dazu meint.

M. Bilfinger übernimmt die Antwort für den Vorstand von ICOMOS Suisse. Sie meint, dass diese Entscheidungen im World Heritage Committee restlos politisiert sind und die beratende Fachmeinung von ICOMOS leider wenig bis gar nicht berücksichtigt werden. ICOMOS Suisse hat davon Kenntnis, kann jedoch weder direkt noch auf dem institutionellen Weg via ICOMOS international Einfluss nehmen.

Der Präsident dankt dem Schloss und der Gemeinde Nyon sowie allen weiteren beteiligten Personen (Konservatoren und Führer/-innen) für die Gastfreundschaft. Ebenfalls dankt der Präsident allen Mitgliedern, welche sich in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Komitees, in Arbeitsgruppen oder als Gutachter/-innen engagieren.

Speziell dankt der Präsident Monica Bilfinger für ihre Tätigkeit als Generalsekretärin, Catherine Courtiau für die Organisation der diesjährigen Mitgliederversammlung sowie Jean-Pierre Lewerer für seine Übersetzungsarbeiten.

18. Mitgliederversammlung 2022

Es wird entschieden, dass die Mitgliederversammlung 2022 von ICOMOS Suisse am 6. und 7. Mai 2022 im Raum Zürich stattfinden wird.

Der Präsident übergibt das Wort an Catherine Courtiau:

Sie erläutert den weiteren Tagesablauf und dankt allen beteiligten Personen. Die Versammlung schliesst gegen 16:00 Uhr.

Winterthur, den 24.09.2021

Für das Protokoll:

Manuela Eberle, Geschäftsstelle ICOMOS Suisse

Traktandum 5

Austritte / Neumitglieder 2021, Stand 31.12.2021

9 neue Einzelmitglieder per 1.1.21:	Hüglin Sophie, Ballmer Ariane, Schäfer Jasmin, Weizenegger Moritz (Emerging Professional), Thomas Christiane, Vock Martin, Rühl Lukas, Fausch Ursina, Badoud Nathan
10 Austritte per 31.12.21:	Testorelli Renzo, Vernooij Martine, Ghazi Wakili Karim, Schwarz-Heinz, Berger Julia, Matile Charles, Knauer Guntram, Rashti Cameron A., Moser Brigitte, Zurfluh Rolf
Mitgliederbestand, abzgl. Austritte:	273 Mitglieder (255 Einzelmitglieder, 14 Institutionelle Mitglieder, 4 Emerging Professionals)

Traktandum 6

Jahresberichte Präsident, Generalsekretariat, Geschäftsstelle 2021

Jahresbericht des Präsidenten 2021

«Seltsam ist Propheten Lied, doppelt seltsam ist was geschieht» (Johann Wolfgang Goethe)

Diesen Jahresbericht schreibe ich kurz bevor die letzten Einschränkungen im Rahmen der Covid-Pandemie in der Schweiz aufgehoben werden. Zurück ins normale Leben heisst nun die Devise der Task Force des Bundes. Aber meistens kommt es eben nicht so, wie man es sich wünscht. Seit einigen Tagen erreichen uns schreckliche Bilder aus der Ukraine, die sich nicht einfach durch eine Impf- oder Maskenpflicht ausradieren lassen. Vor dieser humanitären Katastrophe, die die Bevölkerung in den betroffenen Gebieten erleiden muss, scheinen mit mir die viel beklagten Einschränkungen der Covid-Pandemie geradewegs als Pipifax. Hilflos müssen wir zusehen, wie ganze Städte dem Erdboden gleichgemacht und die Einwohnerinnen und Einwohner aus ihrer Heimat vertrieben werden. ICOMOS Suisse hat mit einem Schreiben an die Kolleginnen und Kollegen in der Ukraine unsere Bestürzung aber auch unsere Unterstützung zugesagt.

Seit dem letzten Jahresbericht ist nur ein knappes halbes Jahr vergangen. Es gibt darum nicht sehr viel Neues zu berichten. Der Vorstand hat sich zwischenzeitlich zu drei Sitzungen getroffen, die entsprechend den Empfehlungen des Bundes online durchgeführt wurden. Dabei hat er sich mit dem Abschluss des 5. Bandes der Monumenta-Reihe sowie verschiedenen statutarischen Aufgaben befasst.

Mit der Klimaerwärmung und den daraus zu erwartenden Auswirkungen auf die Umwelt, Gesellschaft und auch auf das bauliche Erbe steht ein dringendes Problem an, welches unsere grösste Aufmerksamkeit erfordert. ICOMOS Suisse beteiligt sich an der Klimaoffensive Baukultur. Diese legt dar, wie das CO₂-Ziel Netto Null auch mit hoher Baukultur erreicht werden kann. ICOMOS ist ebenfalls Mitglied der Arbeitsgruppe Klimawandel des BAK, mit dem Ziel, in verschiedenen Fachbereichen der Denkmalpflege, Archäologie und Konservierung mögliche Auswirkungen der Klimaerwärmung zu benennen und nach Lösungsansätzen zu suchen. Unsere Landesgruppe beteiligt sich aber auch an der internationalen Diskussion zu diesem Themenblock und findet mit Prof. Dr. Albert Hafner eine Vertretung in gewichtigen internationalen Meetings.

Trotz mehrfacher Aufforderung hat sich die Arbeitsgruppe Friedhöfe nicht mehr gemeldet. Wie von verschiedenen Mitgliedern bestätigt, hat seit längerer Zeit auch keine Tätigkeit mehr stattgefunden. Der Vorstand beschloss deshalb, die Arbeitsgruppe auf Ende 2021 aufzulösen und die Tätigkeit einzustellen. Von den drei verbliebenen Arbeitsgruppen sind jedoch positive Rückmeldungen zu vermerken. So konnte die Arbeitsgruppe historische Hotels wieder drei würdige Preisträger als historische Hotels und Restaurants auszeichnen. Eine Erfolgsgeschichte die kein Ende zu nehmen scheint. Auch die Arbeitsgruppe historische Gärten war aktiv und verstärkt ihre Bemühungen in der Weiterbildung der für den Unterhalt beteiligten Personen. Die Arbeitsgruppe System & Serie steckt tief in der Abschlussarbeit und bereitet nun die Publikation vor, welche 2022 erscheinen wird. Der Vorstand steht mit der Arbeitsgruppe in Kontakt, ob eine allfällige Weiterführung gewünscht und sinnvoll ist.

Unsere Landesgruppe ist auch im Vorstand des Vereins Lehrgang Handwerk in der Denkmalpflege sowie in der Formation continue vertreten. Während vom Lehrgang eine positive Entwicklung gemeldet werden kann, die Ausbildung musste mittlerweile auf drei Standorte ausgedehnt werden, scheint die Formation continue, nach dem Rückzug des BAK aus der Leitung und den vielen Abgängen bei der NIKE, etwas einzuschlafen.

An der CulturaSuisse konnte anfangs April der fünfte Band der Monumenta Reihe mit dem Titel «Das Erbe als Basis der Baukultur» präsentiert werden. Wir danken allen Beteiligten, den Autorinnen und Autoren sowie dem Redaktionsteam unter der Leitung von Jasmin Christ für die grosse Arbeit. Speziell geht ein Dank auch an die Sektion Baukultur des BAK, welches das Projekt auch finanziell unterstützte. Wir stehen mit unseren Kolleginnen und Kollegen der deutschsprachigen Landesgruppe in Kontakt um diese Reihe mit einem sechsten Band weiterzuführen.

Abschliessend möchte ich allen herzlich danken, die sich in irgendeiner Weise für unser baukulturelles Erbe im und über dem Boden engagiert und eingesetzt haben. Herzlichen Dank aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen des Vorstands für ihre grosse und unterstützende Arbeit, Monica Bilfinger für die intensive Pflege der internationalen Beziehungen, Manuela Eberle Knebel für die nicht immer einfache Sekretariatstätigkeit, Jean-Pierre Lewerer für die wertvollen und zeitintensiven Übersetzungsarbeiten, allen Vorsitzenden und Mitarbeitenden in den Arbeitsgruppen sowie Michel Muttner für sein Engagement im Handwerk in der Denkmalpflege. Ein grosser Dank geht auch Oliver Martin und das Bundesamt für Kultur für die wertvolle finanzielle Unterstützung unserer Landesgruppe.

Niklaus Ledergerber, Präsident ICOMOS Suisse

Jahresbericht des Generalsekretariat 2021

2021 Internationale Zusammenarbeit (Monica Bilfinger, Secretary General)

Auch das Jahr 2021 war bei ICOMOS international ein restlos virtuelles Jahr. Es fanden zwei Treffen der Europe Group statt: 26. März 2021 und 10./11. Juni 2021. Und per Ende Jahr fand ebenfalls online eine sog. kleine General Assembly statt, die sich um die statutarischen Geschäfte und die Entlastung des Boards drehte: 8. November 2021.

Die zwei Jahre Pandemie sind nicht spurlos an ICOMOS vorbeigegangen. Zum einen lebt ICOMOS international von Aufträgen und Gutachten, die von der Unesco, der EU etc. an ICOMOS erteilt werden. Diese Aufträge sind in diesen beiden Jahren fast gänzlich ausgefallen, da Reisen sehr schwierig war. Somit hatte ICOMOS international substantielle finanzielle Ausfälle zu verzeichnen. Glücklicherweise ist weltweit gesehen, die Mitgliederzahl relativ stabil geblieben. Dies im Gegensatz zu ICOM, zur Museums-umwelt, wo es vor allem im ersten Jahr, durch die temporäre Schliessung vieler Museen, zu vielen Entlassungen und somit zu einem beträchtlichen Mitgliederverlust kam.

Nicht spurlos auch in einem anderen Sinne. Während dieser beiden Jahre sind im Juni 2021 der Präsident von ICOMOS France, Jean-François Lagneau zurückgetreten und beinahe der ganze Vorstand ist erneuert worden. Dasselbe war der Fall im Herbst 2021 bei ICOMOS Deutschland. Auch da ist nach 9 Jahren der Präsident, Jörg Haspel, zurückgetreten und der ganze Vorstand ist erneuert worden. In beiden Fällen haben wir gut und lange mit diesen Kollegen zusammengearbeitet und normalerweise hätten wir diese an einem unserer Treffen verabschiedet und dabei die neuen Kollegen kennengelernt. So sind diese Kollegen unbemerkt abgetreten und wir haben rein zufällig davon Kenntnis erhalten. Nun hoffen wir sehr, dass uns das Ende der Pandemie auch wieder den Anschluss an die Nachbarländer bringen wird.

Corona hat leider auch Verluste innerhalb der ICOMOS Reihen gebracht: der für ICOMOS Europe prägendste Verlust war wohl Lazar Shumanov, Präsident ICOMOS Mazedonien, der im Mai 2021 verstarb.

Inhaltlich war das Jahr weiterhin vom Thema climate change geprägt. Die Europe Group hat sich dem von der EU entwickelten «New Bauhaus» angeschlossen, einer Plattform für viele Aktivitäten. Es wird interessant sein zu beobachten, wie die Rückkehr zum Leben ohne Pandemie aussehen wird. Wird die hemmungslose Reisetätigkeit wieder aufgenommen oder aber sucht ICOMOS international nach einer Balance?

Monica Bilfinger, Generalsekretärin ICOMOS Suisse

Jahresbericht der Geschäftsstelle 2021

Mitglieder

Die Mitgliederbewegung weist gegenüber dem vergangenen Jahr erfreulicherweise eine leichte Zunahme auf. Ebenfalls durften wir vergangenes Jahr erneut ein junges Neumitglied (Emerging Professional) begrüßen.

Finanzen

Auch im vergangenen Vereinsjahr durften wir auf die grosszügige Unterstützung des Bundesamts für Kultur zählen. Zudem erhielt ICOMOS Suisse einige Trauerspenden von Privatpersonen in Gedenken an Herrn Hans Hostettler. Dank diesen Zuwendungen, den pünktlich bezahlten Mitgliederbeiträgen und der grossen Disziplin bei den Ausgaben kann auch dieses Jahr ein positiver Abschluss ausgewiesen werden.

Traktandum 7

Jahresberichte der Arbeitsgruppen 2021

Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege

Aufgrund der besonderen Umstände waren die Tätigkeiten der AG im Jahre 2021 sehr reduziert. Es wurden rund 15 Anfragen zu Objekten der Gartenliste bearbeitet und weitere Unterlagen den Interessenten zugestellt.

Zur Umsetzung der ICOMOS Gartenliste hat eine Delegation der AG Gespräche mit der Stadt Thun geführt und fachliche Unterstützung bei der Ausarbeitung des Inventars angeboten. Im Dezember 2021 ist eine erneute Erhebung bei allen kantonalen und städtischen Denkmalpflegebehörden gemacht worden, in der Informationen zur Umsetzung und zur Bedeutung der ICOMOS-Gartenliste zusammengetragen werden.

Für das Jahr 2022 wird eine weitere Weiterbildungsveranstaltung zum Thema Erkennen und Pflegen von historischen Gartenanlagen in Biel geplant.

Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz

Durchschnittlich vier bis fünf Anfragen pro Monat gehen bei der AG ein und werden von Mitgliedern der AG umsichtig und zeitnah beantwortet. Die Vielzahl der im vergangenen Jahr zur ICOMOS-Liste eingegangenen Anfragen zeigt, dass auch sechs Jahre nach dem offiziellen Abschluss der schweizweiten Listenenerfassung potentiell historisch wertvoller Gärten viele Fachleute (u.a. Raumplaner, Architekten, Architekturhistoriker, Gartendenkmalpfleger und Landschaftsarchitekten), politische Würdenträger und Gartenfreunde in ihr eine wichtige Grundlage für ihre Arbeit und Vertiefung in das Thema regionaler Gartenkulturen finden. Höchst erfreulich ist, dass sich im kontinuierlichen Interesse an der Liste der Erfolg der jahrelangen Strategie der AG äussert das Thema historische Gärten stärker im Bewusstsein von Fachleuten, Planern und öffentlichen Verwaltungen zu verankern.

Die AG trägt, gerade in der heutigen Zeit, in der bauliche Verdichtungstendenzen historische Gärten mehr denn je bedrohen, mit der Auskunftserteilung zur ICOMOS-Liste einen wichtigen Anteil zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit bei.

19. Dezember 2021

Brigitte Frei-Heitz, Vorsitzende ICOMOS - Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege

Arbeitsgruppe Historische Hotels & Restaurants

Die Jury hatte einmal mehr die Qual der Wahl unter den zahlreichen guten Bewerbungen. Dieses Jahr gingen gleich mehrere Bewerbungen von modernen Bauten ein, ein Gebäude aus den 30er-Jahren und zwei aus der Nachkriegszeit. Die Auszeichnung „Historisches Hotel des Jahres 2022“ ging denn auch einen dieser drei "modernen" Kandidaten, an das Hotel "Chez Elsy" in Crans-Montana. 1961 von Architekt Jean Suter erbaut, ist das Hotel immer noch im Besitz der Familie und wird heute von den Enkelinnen der Erbauer geführt. Sie bemühen sich erfolgreich, die Seele der «Sechziger» charmant und einladend zu erhalten. „Historisches Restaurant des Jahres 2022“ ist die „Wirtschaft zum Frieden“ in Schaffhausen; sie befindet sich in einem mittelalterlichen Altstadtthaus, in dem seit 1789 Wein ausgeschenkt wird. Mit einem Spezialpreis würdigt die Jury, wie die Schweizer Jugendherbergen im Schloss Burgdorf zusammen mit der Stadt eine fruchtbare Nutzungsgemeinschaft konzipierten, die ein Restaurant, ein Museum und ein Traulokal einschliesst. Die Verleihung der Auszeichnungen erfolgte auf Grund der guten Erfahrungen im vergangenen Jahr erneut dezentral bei den drei Preisträgern. Im Frühling konnte das noch beim letzten Jurypräsidenten, bzw. der Denkmalpflege NW eingelagerte Archiv der letzten 25 Jahre dem Eidgenössischen Archiv für Denkmalpflege übergeben werden.

Aufgrund der Amtszeitbeschränkung traten per Ende 2021 Sylvain Malfroy (Kunsthistoriker) und René Grütter (Hotelier, Romantik Seehotel Sonne, Küsnacht ZH) aus der Jury aus, Ihre engagierte Mitarbeit über neun Jahre hinweg sei auch an dieser Stelle herzlich verdankt. Auf das Jahresende hin konnten drei neue Jurymitglieder gewonnen werden: Mark von Weissenfluh, Direktor des Grand-Hotel Giessbach, zweifellos eine der Perlen unter den historischen Hotels; René Koelliker aus Biel, Kunsthistoriker und Mitarbeiter der Berner Denkmalpflege; Kerstin Camenisch aus Baden, die bisherige Geschäftsführerin der Stiftung Ferien im Baudenkmal. Die Jury hat ausserdem Moritz Flury-Rova für ein zusätzliches zehntes Jahr in die Jury gewählt, um das Präsidium auf Ende 2022 einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger zu übergeben.

Trogen, 15.1.2021, Moritz Flury-Rova, Jurypräsident



Abb 3. tel Chez Elsy façade nord © Chez Elsy

Die Jury setzte sich 2021 zusammen aus:

- Moritz Flury-Rova, ICOMOS Suisse, Jurypräsident
- Benno Furrer, ICOMOS Suisse
- Franz Graf, Experte Architektur, EPF Lausanne
- Renè Grüter, Experte Hotellerie, Swiss Historic Hotels
- Patrik Hasler-Olbrych, GastroSuisse
- Marcel Lust, Publizist

Arbeitsgruppe System und Serie

Die Arbeitsgruppe System & Serie (system-serie.ch) wird 2022 mit ihrer Abschlusspublikation ihre Forschungen zum Schweizer Systembau abschliessen und einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Mit dem gta-Verlag konnte dafür ein renommierter Mitherausgeber, mit Nadine Rinderer eine aufstrebende Buchgestalterin gefunden werden. Im Rahmen von vier Kolloquien Ende 2020 diskutierten die Mitglieder der Arbeitsgruppe und die zahlreichen externen Autorinnen und Autoren der Inventartexte über die einzelnen Bausysteme ihrer Forschungsarbeit und ihre Beiträge. Angeleitet von Raphael Sollberger begann im Februar 2021 schliesslich die Redaktionsarbeit für den etwa 250 Seiten umfassenden Band, der neben den Inventartexten und den wissenschaftlichen Essays der Arbeitsgruppenmitglieder auch zwei interdisziplinäre Interviews, ein Glossar und ein Personenverzeichnis zum Systembau in der Schweiz beinhalten wird. Im Sommer fotografierten Oliver Hänni und Raphael Sollberger zudem einen Grossteil der im Buch porträtierten Objekte, im Oktober konnte das Gesamtwerk zum Lektorat an den Verlag übergeben werden. Im November begann Nadine Rinderer parallel zum Lektorat bereits mit dem Layout des Buchs, sodass der Band im Frühjahr 2022 gesetzt und anschliessend gedruckt werden kann.

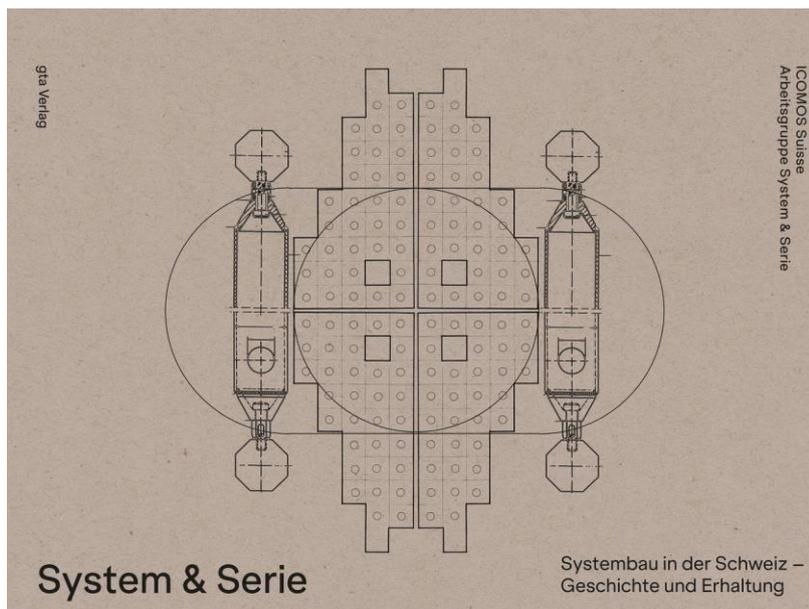


Abb 4: Cover Abschlusspublikation Arbeitsgruppe System und Serie © System und Serie

Aktuelle Mitglieder der Arbeitsgruppe / Leitung

André Barthel, Dipl.-Ing., MAS ETH

Andreas Galmarini, Dipl.-Ing., Dr. Sc. ETH SIA

Lucia Gratz, Dipl.-Ing. Arch. MAS ETH SIA

Silke Langenberg, Prof. Dr.

Hansruedi Meier

Sarah M. Schlachetzki, Dr. phil.

Tino Schlinzig, Dr. phil.

(Kantonale Denkmalpflege Zürich)

(WaltGalmarini AG)

(ETH Zürich)

(ETH Zürich)

(Meier Planungsdienste Sàrl)

(Universität Bern)

(ETH Zürich)

Raphael Sollberger, MA Art History / Cultural Heritage

(Kantonale Denkmalpflege Zürich,
Berner Heimatschutz)

Thomas Stahl, Dipl.-Ing., M. Sc.

(Institut für angewandte Bauphysik AG)

Karim Ghazi Wakili, Dr.

(Institut für angewandte Bauphysik AG)

Leitung:

Silke Langenberg, Prof. Dr. (ETH Zürich)

Tino Schlinzig, Dr. phil. (ETH Zürich)

Emerging Professionals EP

Wir freuen uns, Ihnen dieses Jahr mit Lucia Regazzoni eine weitere Emerging Professional als neues Vorstandsmitglied vorzuschlagen und damit die Vernetzung der Generationen zu fördern. Aktuell zählen 4 Mitglieder von ICOMOS Suisse zu den Emerging Professionals, den angehenden Expertinnen und Experten. Unter den fast 300 Mitgliedern sind wir also noch eine kleine Gruppe. Zögern Sie deshalb nicht, als «Gotte oder Göttli» junge oder einsteigende Fachpersonen dazu einzuladen, ICOMOS-Mitglied zu werden. EP-Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von CHF 85.– statt CHF 170.–. Auch Anregungen zur Förderung des Austauschs zwischen den am Baudenkmal tätigen Generationen in der Schweiz nehmen wir jederzeit entgegen; wenden Sie sich bitte an den Vorstand oder an Jasmin Christ (christ@icomos.ch).

Seit März 2022 haben die Meetings der Emerging Professionals Working Group EPWG ein neues Format: In einem ersten Teil tauschen sich wie bisher die EPWG Repräsentantinnen und Repräsentanten aus; der zweite Teil ist neu für alle Emerging Professionals offen. Weitere Informationen und Links zu den online Meetings folgen per Mail.

Facebook: [Icomos Suisse /](#)

EPWG: <https://www.icomos.org/en/about-icomos/committees/emerging-professionals>

Traktandum 8
 Bilanz per 31.12.2021 (in CHF)

	<i>aktuelles Jahr</i>	<i>Vorjahr</i>
	<hr/>	<hr/>
AKTIVEN		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel (Bankguthaben)	162'950.98	176'949.62
Transferkonto	-64.00	94.95
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	4'240.00	41'280.00
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen (AG)	0.00	5'818.65
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'100.00	513.75
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<hr/> 168'226.98	<hr/> 224'656.97
<i>Anlagevermögen</i>	0.00	0.00
<i>Total Aktiven</i>	<hr/> 168'226.98	<hr/> 224'656.97
PASSIVEN		
<i>Kurzfr. Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	9'460.20	58'473.60
Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen Arbeitsgruppen	610.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	63'526.15	54'990.00
kfr. Rückstellungen	0.00	38'000.00
<i>Total kurzfr. Fremdkapital</i>	<hr/> 73'596.35	<hr/> 151'463.60
EIGENKAPITAL		
Vereinskapital	60'612.67	60'612.67
Gewinnvortrag	12'580.80	0.00
Reingewinn	21'437.16	12'580.70
<i>Total Eigenkapital</i>	<hr/> 94'630.63	<hr/> 73'193.37
<i>Total Passiven</i>	<hr/> 168'226.98	<hr/> 224'656.97

Erfolgsrechnung 2021 (in CHF)

Hinweis: Aufgrund der Regorganisation des Kontoplans sind die Vergleichszahlen für das Vorjahr nur beschränkt aussagekräftig.

	<i>aktuelles Jahr</i>	<i>Vorjahr</i>
Einzelmitglieder / EP	45'390.00	43'732.50
Kollektivmitglieder	6'835.00	6'750.00
Beiträge öffentliche Partner	35'000.00	35'000.00
Beiträge private Partner	1'630.00	0.00
Beiträge ICOMOS International	12'168.00	0.00
Jahrestagung	1'280.00	0.00
Erträge Arbeitsgruppen	9'000.00	95'208.75
Andere Eträge	0.00	15.00
<i>Betriebsertrag</i>	<u>111'303.00</u>	<u>180'706.25</u>
Material-, Waren und Dienstleist.aufwand Arbeitsgruppen	-15'928.90	91'823.19
Aufwand Arbeitsgruppen	0.00	2'062.50
<i>Total Arbeitsgruppenaufwand</i>	<u>-15'928.90</u>	<u>93'885.69</u>
<i>Bruttogewinn</i>	<u>127'231.90</u>	<u>86'820.56</u>
Löhne	29'588.35	0.00
Honorare von Dritten	18'221.34	0.00
Sozialversicherungsaufwand	4'936.60	1'610.00
<i>Total Personalaufwand</i>	<u>52'746.29</u>	<u>1'610.00</u>
<i>Betriebserfolg I</i>	<u>74'485.61</u>	<u>85'210.56</u>
Sekretariat / Administration	34'399.85	15'671.53
Versand / Porti	853.95	0.00
Mitgliederbeiträge / Abonnemente	450.00	6'392.41
Beiträge ICOMOS Suisse an AG	0.00	5'793.70
Beiträge ICOMOS International	16'649.65	16'321.45
Jahrestagung	3'823.60	0.00
Internet / EDV	5'899.55	9'820.95
Übriger Aufwand	3'715.35	4'590.07
Werbung / Pressearbeit	-8'158.95	3'021.55
Vorstand Spesen / Klausuren	55.90	1'018.11
Kontakte / Reisen	-5'000.00	10'000.00
Bankspesen	164.45	0.00
<i>Total übr. Betriebsaufwand</i>	<u>52'853.35</u>	<u>72'629.77</u>
<i>Betriebserfolg II</i>	<u>21'632.26</u>	<u>12'580.79</u>
Kursverlust	195.10	-0.01
Abschreibungen	0.00	0.00
<i>Total Finanzerfolg und Abschreibungen</i>	<u>195.10</u>	<u>-0.01</u>
<i>Reinerfolg</i>	<u>21'437.16</u>	<u>12'580.80</u>

Traktandum 12a

Nachfolge für Ruggero Tropeano / Vorschlag Vorstand: Albina Cereghetti



Albina Cereghetti aus Mesocco studierte Architektur an der Fachhochschule Graubünden in Chur (ehemals Höhere Technische Lehranstalt HTL). Den Master of Advanced Studies MAS in Denkmalpflege und Umnutzung absolvierte sie an der Berner Fachhochschule in Burgdorf. Seit 1997 ist sie selbstständige Architektin mit eigenem Büro in Mesocco und seit 2005 ist sie auch Bauberaterin bei der Denkmalpflege Graubünden. Sie hat für verschiedenen Fachhochschulen und Universitäten an Forschungsprojekten, Inventaren und Publikationen mitgearbeitet. Ebenfalls ist sie Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Denkmalpflege AKD und Mitglied der Arbeitsgruppe Historische Hotels & Restaurants der ICOMOS Suisse. Im Vorstand von ICOMOS Suisse möchte Albina Cereghetti die italienische Schweiz und die Ostschweiz vertreten. Sie setzt sich für den langfristigen und nachhaltigen Erhalt des baukulturellen Erbes ein. Dabei ist ihr der Austausch im In- und Ausland, zwischen Kantonen, Universitäten und Fachhochschulen ebenso wichtig wie die Vernetzung und Vermittlung im fachübergreifenden Bereich.

Traktandum 12b

Vertretung der Restauratorinnen und Restauratoren / Vorschlag Vorstand: Lucia Regazzoni



Lucia Regazzoni de Lugano a étudié la conservation et restauration de peintures murales, de stucs et de pierre de taille à la *Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana (SUPSI)*, au Tessin. Dans le cadre de son travail de master, elle a effectué une étude d'un chef d'œuvre de la Renaissance suisse, le cycle "Passion et Crucifixion" de Bernardino Luini, élève de Leonardo de Vinci, afin d'en déterminer la technique et l'état de conservation. Son travail a été récompensé par plusieurs prix. Après ses études, elle s'engage pour la conservation et la mise en valeur du patrimoine construit suisse, en participant, par exemple, aux projets de restaurations de la Cathédrale de Lugano, du Kongresshaus - Tonhalle à Zurich et de la Collégiale à Neuchâtel, et qui demeure son activité principale. Ces expériences lui ont permis d'étudier et de travailler en collaboration avec de nombreux intervenants du patrimoine, et aussi de mieux faire connaître la sauvegarde du patrimoine auprès du public. En tant que jeune professionnelle au sein du comité de l'ICOMOS Suisse, Lucia souhaite contribuer à promouvoir la collaboration entre les générations et entre les différentes disciplines présentes dans ICOMOS, tant au niveau national qu'international.

Lageplan / Anfahrt

ETH Zürich Hauptgebäude, Semper Aula, HG G 60, Rämistrasse 101, 8092 Zürich

ETH Zürich, Zentrum mit dem historischen Hauptgebäude verkörpert nicht nur Tradition, sondern ist auch ein lebendiger Begegnungs- und Studienort. Die Semper Aula (HG G 60) steht unter Denkmalschutz und steht daher nur in sehr eingeschränktem Mass zur Verfügung. Die Schulleitung setzt sich für den Erhalt und die Schonung der Bausubstanz ein.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Das Hauptgebäude der ETH Zürich liegt an der Tramstation "ETH/Universitätsspital":

- ab Zürich Hauptbahnhof mit Tram 6 (Richtung "Zoo") oder Tram 10 (Richtung "Zürich Flughafen")
- ab Bellevue mit Tram 9 (Richtung "Hirzenbach")
- ab Central mit der Standseilbahn Polybahn.

Anreise mit Auto

Parkmöglichkeiten gibt es direkt an der Karl-Schmid-Strasse (zentrale Parkuhr). Für die erforderliche Parkkarte zur Benutzung der Garage im ETH Hauptgebäude nehmen Sie bitte Kontakt mit dem ETH transfer Sekretariat auf.

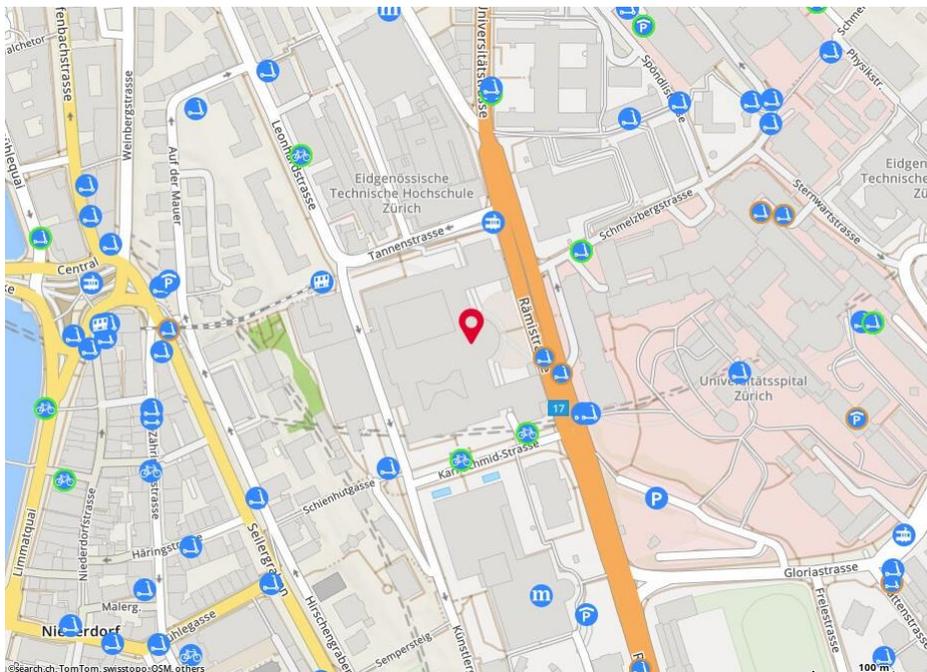


Abb. 7 Lageplan ETH: map.search.ch